

**Satzung  
für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt  
Korschenbroich vom 31.01.2003**

---

**Präambel**

Der Rat der Stadt Korschenbroich hat in seiner Sitzung am 30.01.2003 aufgrund des § 41 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Satz 1, § 6 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998 (GV. NW. S. 122), aufgrund des § 41 Abs. 4 Satz 2 Halbsatz 1, 2. Alternative des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998 (GV. NW. S. 122), der §§ 7 und 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. April 2002 (GV. NRW. S. 160) sowie von §§ 1, 2 Abs. 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712/SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV. NRW. S. 708), folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

**Zweck der Brandschau**

- (1) Die Brandschau dient dem Zweck, präventiv zu prüfen, ob Gebäude und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes oder bei einer Explosion eine große Anzahl von Personen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind, den Erfordernissen des abwehrenden Brandschutzes entsprechen.
- (2) Die Prüfung der Erfordernisse des abwehrenden Brandschutzes dient der Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen sowie der Anordnung von Maßnahmen, die der Entstehung eines Brandes oder der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorbeugen und bei einem Brand oder Unglücksfall die Rettung von Menschen und Tieren, den Schutz von Sachwerten sowie wirksame Löscharbeiten ermöglichen.

**§ 2**

**Gebührenpflichtige Amtshandlungen**

- (1) Gebührenpflichtig sind die Leistungen
  - a) zur Durchführung der Brandschau im Sinne von § 1 einschließlich deren Vor- und Nachbereitung. Dies gilt auch in Fällen, in denen die für die Brandschau zuständige Dienststelle an Prüfungen der Bauaufsichtsbehörde beteiligt ist und dabei zugleich eine Brandschau vornimmt,
  - b) infolge erforderlicher Nachbesichtigungen (Nachschau),

**Satzung****für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Korschbroich vom 31.01.2003**

---

- c) im Bereich des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens, die mündlich oder schriftlich beantragt worden und mit der Anfertigung einer gutachterlichen Stellungnahme, eines Brandschutzgutachtens oder eines Brandschutzkonzeptes zu einem definierten Objekt verbunden sind.
- (2) Unberührt bleibt das Recht anderer Behörden, insbesondere der Bauaufsichtsbehörde, zur Erhebung von Gebühren aufgrund besonderer Vorschriften, wenn sie in eigener Zuständigkeit an der Durchführung der Brandschau teilgenommen haben oder nach Durchführung der Brandschau tätig geworden sind.

**§ 3****Gebührenmaßstab**

- (1) Die Gebühren werden nach der Dauer der Amtshandlung und nach der Zahl der notwendig eingesetzten Dienstkräfte bemessen. Zur Gebühr gehören auch die Entgelte für in Anspruch genommene Fremdleistungen. Bei der Bemessung der Gebühren werden zudem Umfang und Schwierigkeitsgrad der Amtshandlungen im Einzelfall berücksichtigt.
- (2) Die Bemessung der Gebühren erfolgt im einzelnen nach den in Anlage 1 aufgeführten Bestimmungen und Sätzen und unter Berücksichtigung der in Anlage 2 aufgeführten Objekte.

Die Anlagen sind Bestandteil der Satzung.

**§ 4****Auslagenersatz**

Besondere Auslagen, die im Zusammenhang mit der Amtshandlung entstehen, sind zu ersetzen, auch wenn eine Befreiung von der Gebühr für die Amtshandlung besteht.

**§ 5****Zeitliche Folge der Brandschau**

- (1) Die zeitliche Folge der Brandschau richtet sich bei Objekten, die Gegenstand von Sonderbauverordnungen oder baurechtlichen Anordnungen sind, nach den entsprechenden baurechtlichen Vorschriften. Im übrigen ist die Brandschau je nach Gefährdungsgrad der in Anlage 2 aufgeführten Objekte in Zeitabständen von längstens fünf Jahren durchzuführen.
- (2) Fehlen Vorschriften zu den Zeitabständen der Brandschau, werden diese von der Stadt unter Berücksichtigung des Gefährdungsgrades von Objekten nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt.

**Satzung  
für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt  
Korschenbroich vom 31.01.2003**

---

**§ 6  
Gebührensschuldner**

- (1) Gebührensschuldner ist der Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte des der Brandschau unterworfenen Objektes sowie derjenige, der eine Leistung der Brand-schutzdienststelle gem. § 2 Abs. 1 Buchst. c) beantragt. Mehrere Personen im Sinne des Satzes 1 haften als Gesamtschuldner.
- (2) Gebührenfreiheit besteht unter den Voraussetzungen des § 5 Abs. 6 Kommunalabga-bengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 7  
Entstehung, Festsetzung, Fälligkeit, Stundung, Erlass der Gebühr**

- (1) Die Gebühr entsteht mit Abschluss der Amtshandlung. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Sie ist mit Zugang des Bescheides fällig und innerhalb eines Monats zu ent-richten.
- (2) Die Entrichtung der Gebühr kann ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Ent-richtung innerhalb des angegebenen Zahlungszeitraumes eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Die Stundung ist in der Regel nur auf Antrag und bei einer Gebührenhöhe von über 500,- € gegen Sicherheitsleistung zu gewähren.
- (3) Von der Erhebung der Gebühr kann abgesehen werden, soweit dies nach Lage des Einzelfalles eine unbillige Härte wäre.

**§ 8  
In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die Satzung für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Korschenbroich vom 28.08.1998, zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der o.g. Satzung vom 22.12.1999, sowie Artikel 2 der Euro-Anpassungssatzung vom 21.11.2001 außer Kraft.

**Satzung  
für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt  
Korschenbroich vom 31.01.2003**

---

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Korschenbroich einschl. der Anlagen 1 und 2 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

**Hinweis:**

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Korschenbroich, den 31.01.2003

(H.J. Dick)  
Bürgermeister

**Anlage 1**      Gebührensätze  
**Anlage 2**      Aufstellung der Objekte für die Gebührenbemessung

**Satzung  
für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt  
Korschenbroich vom 31.01.2003**

---

**Anlage 1**

**Gebührensätze**

Für die Bemessung der Gebühren nach § 3 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Korschenbroich vom 30.01.2003 gelten folgende Regelsätze:

**1. Durchführung einer Brandschau oder einer Nachschau am Objekt nach Dauer der Amtshandlung**

je angefangene Stunde pauschal 31,41 EUR

**2. Vorbereitung und/oder Nachbereitung der Brandschau entsprechend dem Arbeitsaufwand**

je angefangene halbe Stunde pauschal 15,71 EUR

**3. Durchführung einer Objektbesichtigung auf Antrag von Personen im Sinne des § 6 Abs. 1 Satz 1 der Satzung**

Die Bemessung der Gebühr erfolgt in entsprechender Anwendung der Regelungen zu Ziffer 1.

**4. Leistungen gem. § 2 Abs. 1 Buchstabe c) der Satzung**

4.1 Schriftlich erteilte gutachtliche Stellungnahme  
je angefangene Stunde 31,41 EUR

4.2 Erstellung eines Brandschutzgutachtens  
je angefangene Stunde 31,41 EUR

4.3 Erstellung eines Brandschutzkonzeptes  
je angefangene Stunde 31,41 EUR

**5. Fahrtkostenersatz**

Für notwendige Fahrtkosten, die im Zusammenhang mit Tätigkeiten nach Ziffer 1 bis 4 entstehen, wird je angegangenem Kilometer eine Gebühr in Höhe von

0,30 EUR

erhoben.

**Satzung  
für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt  
Korschenbroich vom 31.01.2003**

---

**Anlage 2**

**Aufstellung der Objekte für die Gebührenbemessung**

nach Anlage 1 (Gebührensätze) der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau und sonstige brandschutztechnische Leistungen in der Stadt Korschenbroich vom 30.01.2003

<b>Kennziffer</b>	<b>Objekte</b>
	<b>Pflege- und Betreuungsobjekte</b>
001	Krankenhäuser nach Krankenhausbauverordnung (KhBauVO)
002	Altenwohnheim mit/ohne Pflegeplätze
003	Gebäude für körperlich und geistig behinderte Personen (ab 9 Personen)
004	Gebäude für körperlich und geistig behinderte Personen bei nur tagsüber Untergebrachten (ab 20 Personen)
005	Kindergärten, -tagesstätten, -horte
	<b>Übernachtungsobjekte</b>
006	Beherbergungsbetrieb nach Gaststättenbauverordnung (GastBauVO) (ab 9 Betten)
007	Obdachlosenunterkünfte
008	Notunterkünfte (Aussiedler, Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge)
	<b>Versammlungsobjekte nach Versammlungsstättenverordnung (VStättVO)</b>
009	Gebäude mit Bühnen-/Szenenflächen (ab 100 Personen)
010	Gebäude mit Räumen ab 200 Personen (z.B. Sporthallen)
011	Freiluftsportanlagen mit Nebenräumen (ab 5.000 Plätze)
	<b>Versammlungsobjekte nach Gaststättenbauverordnung (GastBauVO)</b>
012	Schank- /Speisewirtschaften (ab 400 Plätze)

**Satzung  
für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt  
Korschenbroich vom 31.01.2003**

---

<b>Kennziffer</b>	<b>Objekte</b>
	<b>Versammlungsobjekte, die nicht der VStättVO/GastBauVO unterliegen</b>
013	Gebäude mit Bühnen-/Szenenflächen/Filmvorführungen (ab 50 Personen)
014	Schank-/Speisewirtschaften in mehrfach genutzten Gebäuden ab 200 Personen (bei fehlender Personenangabe 2 Personen pro m <sup>2</sup> Freifläche)
015	Schank-/Speisewirtschaften in mehrfach genutzten Gebäuden, jedoch nicht ebenerdig (ab 50 Personen)
016	Räume für Sportveranstaltungen in mehrfach genutzten Gebäuden, ab 1.000 m <sup>2</sup>
	<b>Unterrichtsobjekte</b>
017	Schulen nach Bauaufsichtlichen Schulrichtlinien (BASchulR)
018	Eigenständige Unterrichtsgebäude/-trakte in Ausbildungsstätten, für die die BASchulR nicht gelten
019	Unterrichtsräume (ab 100 Personen) in Ausbildungsstätten, für die die BASchulR nicht gelten, in sonst anders genutzten Gebäuden
020	Unterrichtsräume wie vor, jedoch nicht ebenerdig (ab 50 Personen)
	<b>Verkaufsobjekte</b>
021	Verkaufsstätten, für die die GhVO nicht gilt, in Verbindung zu anders genutzten Gebäuden mit mehr als 1.000 m <sup>2</sup> Nutzfläche
	<b>Verwaltungsobjekte</b>
022	Mehrgeschossige Gebäude mittlerer Höhe mit mehr als 3.000 m <sup>2</sup> Nutzfläche
023	Verwaltungsräume in mehrfach genutzten Gebäuden mittlerer Höhe mit mehr als 1.000 m <sup>2</sup> Nutzfläche
	<b>Garagen</b>
024	Großgaragen nach Garagenverordnung (GarVO)
025	Unterirdische, geschlossene Mittelgaragen in Verbindung zu anders genutzten Gebäuden mit mehr als 500 m <sup>2</sup>

**Satzung  
für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt  
Korschenbroich vom 31.01.2003**

---

<b>Kennziffer</b>	<b>Objekte</b>
	<b>Gewerbeobjekte</b>
026	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und Umgang von/mit überwiegend brennbaren Stoffen mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 800 m <sup>2</sup>
027	Betriebe wie vor, jedoch nicht ebenerdig mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 400 m <sup>2</sup>
028	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und Umgang von/mit überwiegend nichtbrennbaren Stoffen mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 1.600 m <sup>2</sup>
029	Betriebe wie vor, jedoch nicht ebenerdig mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 800 m <sup>2</sup>
030	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und Umgang von/mit überwiegend brennbaren Flüssigkeiten, Gasen und Gefahrstoffen, die gemäß der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF)/ Druckbehälterverordnung (DruckbehälterVO)/Chemikaliengesetz (ChemikalienG)/Sprengstoffgesetz (SprengstoffG) mit besonderen Brandschutzmaßnahmen durch das Staatliche Amt für Arbeitsschutz (StAfA) bzw. Staatliches Umweltamt (StUA) genehmigt wurden
031	Betriebe wie vor, jedoch in unmittelbarer Verbindung zu Wohngebäuden mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 200 m <sup>2</sup>
032	Gebäude zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten, die gemäß VbF/DruckbehälterVO/ChemikalienG/SprengstoffG mit besonderen Brandschutzmaßnahmen durch das StAfA bzw. StUA genehmigt wurden
033	Gebäude zur Lagerung überwiegend nichtbrennbarer Stoffe mit mehr als 3.200 m <sup>2</sup> Lagerfläche
034	Gebäude wie vor, jedoch nicht ebenerdig mit mehr als 1.600 m <sup>2</sup> Lagerfläche
035	Gebäude zur Lagerung brennbarer Stoffe mit mehr als 1.600 m <sup>2</sup> Lagerfläche
036	Gebäude wie vor, jedoch nicht ebenerdig mit mehr als 800 m <sup>2</sup> Lagerfläche
037	Freilager für überwiegend brennbare Stoffe mit mehr als 5.000 m <sup>2</sup> Lagerfläche
038	Hochregallager

**Satzung  
für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt  
Korschenbroich vom 31.01.2003**

---

<b>Kennziffer</b>	<b>Objekte</b>
	<b>Sonderobjekte</b>
039	Besonders brandgefährdete Baudenkmäler
040	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude mit mehr als 2.000 m <sup>2</sup>
041	Kirchen und Gebetsstätten (nach örtlicher Festlegung)
042	Objekte mit radioaktiven Stoffen ab Gruppe 3 nach Strahlenschutzverordnung (StrahlenschutzVO)
043	Anlagen und Einrichtungen mit biologischen Arbeitsstoffen ab Gefahrengruppe 2 nach dem Entwurf der Richtlinie für den Feuerwehreinsatz in Anlagen mit biologischen Arbeitsstoffen

Ist ein in der Anlage 2 nicht ausdrücklich aufgeführtes Objekt Gegenstand von Leistungen gemäß Anlage 1, wird es einem vergleichbaren Objekt zugeordnet.